

Division des Feldmarschall-Lieutenants von Siegenthal.

Brigade Mayer:	Infanterie-Regiment Czartoriski . . . . .	1	Bataillon.
	"  Katulinski . . . . .	2	Bataillone.
	"  de Ligne . . . . .	2	"
"          Mohr:	7. Jäger-Bataillon . . . . .	1	Bataillon.
	1. Bataillon Warasdiner Grenzer . . . . .	1	"
	Husaren-Regiment Prinz von Hessen-Homburg . . . . .	6	Escadrons.

Kavallerie-Division des Feldmarschall-Lieutenants Baron Frimont.

Brigade von Frehlich:	Husaren-Regiment Kaiser . . . . .	6	Escadrons.
	Chevauxlegers-Regiment D'Keilly . . . . .	6	"
	"  Hohenzollern . . . . .	6	"
"          Baron Brede:	Dragoner-Regiment Niesch . . . . .	4	"
	"  Lewenehr . . . . .	4	"
	Husaren-Regiment Blankenstein . . . . .	6	"

Artillerie.

10 Batterien mit zusammen 60 Geschützen.

Zusammen einschließlich der Stabstruppen:

29 Bataillone, 45 Escadrons, 10 Batterien mit 31 350 Mann.

Am 27. Oktober 1812 trafen noch beim Korps ein:

die Infanterie-Regimenter Kaiser und Lichtenstein,  
das 2. Bataillon des Infanterie-Regiments Czartoriski,  
das Husaren-Regiment Lichtenstein.

A n l a g e 6.

**Geheimer Traktat vom 14. März 1812**

über die alliancemäßige Hilfe eines k. k. österreichischen Korps im Kriege gegen Rußland 1812.

Das Auxiliar-Korps — 24 000 Mann Infanterie, 6000 Mann Kavallerie — wirkt unter einem k. k. General auf der Operationslinie, welche ihm der französische Kaiser, unter dessen unmittelbarem Befehle dasselbe steht, vorzeichnet. Es kann nie zerstückelt werden, sondern wird stets ein eigenes Korps bilden. Es wird in Feindeslande wie die französische Armee verpflegt; eroberte Kriegsbeute bleiben ihm.

Auf die Handhabung dieser Punkte wird der Fürst von Schwarzenberg sein größtes Augenmerk richten. Seine Folgeleistung gegen den französischen Kaiser wird durch diese ausdrückliche Stipulation beschränkt. In allen Angelegenheiten, in welchen man ihm Zumuthungen machen sollte, die derselben entgegen wären, hätte der Fürst sie von der Hand zu weisen,